

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

2. Mai 1982: Dokumentarer Spielfilm «Jahrmarkt der Eitelkeit»

Das Fernsehen DRS zeigt an diesem Sonntag erstmals den dokumentaren Spielfilm «Jahrmarkt der Eitelkeit» («Notre Dame de la Croisette») von Daniel Schmid. Stars und Filmsternen aller Art sind mehr oder weniger freiwillig Statisten in einem Streifzug durch den Rummel des Filmfestivals Cannes 1981.

Die Schauspielerin Bulle Ogier wird inkognito an verschiedene Anlässe des Filmfestivals in Cannes geschickt. Sie gibt sich als Journalistin aus und versucht, getarnt mit dunkler Sonnenbrille und in blauen Jeans, sich unter die Festivalbesucher zu mischen – an Pressekonferenzen, Parties, Cocktail-Veranstaltungen und Filmvorführungen. Das Ergebnis ist fast immer dasselbe: Sie wird abgewiesen und versucht es unverdrossen aufs Neue. Die Erlebnisse der jungen Frau werden ergänzt durch Dokumentar- und «Wochenschau»-Aufnahmen vom Festival-Betrieb in den 1950er-Jahren, die Ogier in ihren Träumen sieht.

In der «Schweizer Familie», im «Oltner Tagblatt» und verschiedenen Schweizer Tageszeitungen schreibt Peter Kaufmann unter anderem: «Zwei Mal gelingt es Bulle Ogier, Persönlichkeiten der Filmwelt näher zu kommen. An einer Pressekonferenz vermittelt Jack Nicholson einen haften bleibenden Eindruck davon, wie sich Stars mit öligen Phrasen aufdringlicher Journalisten erwehren. Erfreulicher gestaltet sich die Begegnung mit der Choreografin Kira Nijinski, der Tochter des genialen Tänzers, die abseits vom Trubel ihren ersten Film vorstellt. Spontan, lebendig und trotz beachtlicher Leibesfülle elegant, wendig und beweglich zeigt die alte Dame einige Schritte und Bewegungen aus Ballettchoreografien. Die einzelnen Handlungsteilchen mischt Schmid zu einem verwirralichen, aber auch vergnüglichen Mosaik eines kommerziellen Filmfestivals. Der kurze Spielfilm, der angesichts des internationalen Renommées des Bündner Regisseurs eher als belanglose Fingerübung erscheint, ist unterhaltend, zaghaft kritisch, letztlich jedoch mit wenig Aussage.»